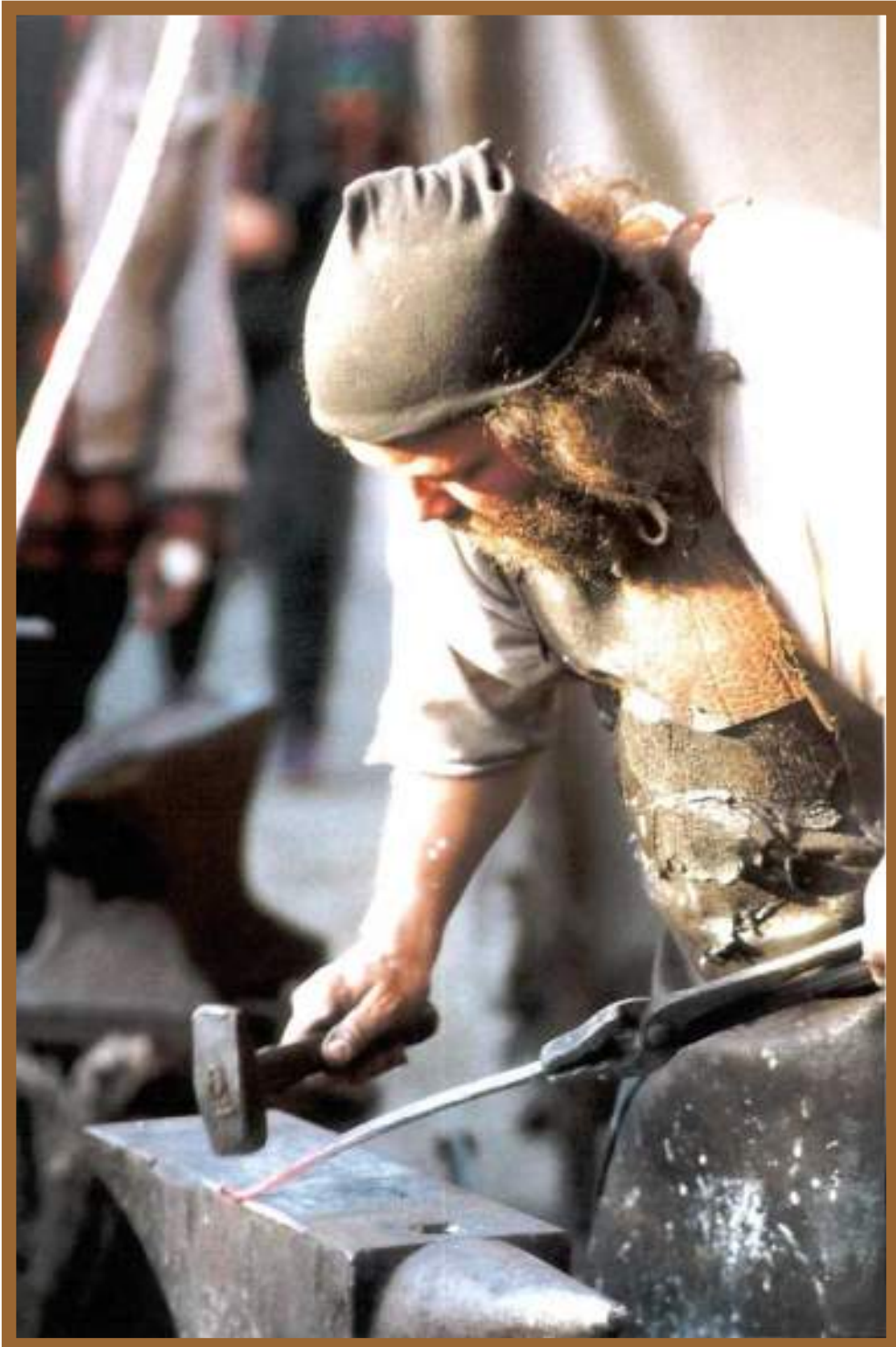


GNADE



Wenn ein Stück rohes Eisen, das noch ungebraucht in der Schmiede herumliegt, reden könnte, so würde es sagen: **"Ich bin schwarz, ich bin kalt, ich bin hart!"** Das alles ist vollkommen wahr.



Aber nun lege dieses selbe Stück Eisen in das Feuer der Esse und warte nur ein wenig, bis das Feuer seine Macht an ihm bewiesen hat. Jetzt würde es verwundert sagen müssen: "Die Schwärze, die Kälte, die Härte ist weg! Ich bin völlig verändert.

Nun bin ich rot statt schwarz,
nun bin ich glühend statt kalt,
nun bin ich biegsam statt hart,
nun bin ich brauchbar
geworden für meine
Bestimmung!"

Würde sich das Eisen selber rühmen? Nein, es würde sich des Feuers rühmen, durch das es so vollkommen umgewandelt wurde. –



So ist auch der Mensch von Natur schwarz, kalt und hart. Aber wenn der Herr ihn mit seinen göttlichen Einwirkungen berührt, wenn Jesu Blut ihn reinigt, wenn er von Gottes Liebe erfüllt wird, so verschwindet das, was er von Natur war. **Jedoch die Ehre der Verwandlung kommt nicht dem Menschen, sondern dem Herrn zu.**

Stanley Jones

Uwe's Homepage

55 - Gnade I

<http://www.luellemann.de/index.htm>



BK.432.10 (6BC.1117.8)
BIBELKOMMENTAR VON ELLEN WHITE
BAND 6: APOSTELGESCHICHTE BIS EPHESER
DER BRIEF AN DIE EPHESER – SEITE 432.10

Der Herr sah unseren gefallenem Zustand; er sah, daß wir Gnade bedurften, und weil er unsere Seelen liebte, hat er uns Gnade und Frieden gegeben. Gnade bedeutet Gunst für jemanden, der es nicht verdient, der verloren ist.

Die Tatsache, daß wir Sünder sind – statt daß uns dies von der Gnade und Liebe Gottes ausschließt –, macht die Zuwendung seiner Liebe uns gegenüber zu einer ausdrücklichen Notwendigkeit, auf daß wir gerettet würden

(ST, 5. Juni 1893).



BK.432.15 (6BC.1117.13)
BIBELKOMMENTAR VON ELLEN WHITE
BAND 6: APOSTELGESCHICHTE BIS EPHESER
DER BRIEF AN DIE EPHESER – SEITE 432.15



**Epheser 4,20-24; (Hebräer 12,14; siehe EGW zu 1.Thessalonicher 4,3).
Das Geheimnis der Heiligkeit. --**

Niemand empfängt Heiligkeit als Geburtsrecht oder als Geschenk von irgendeinem anderen Menschen. Heiligkeit ist das Geschenk Gottes durch Christus. Die den Erlöser annehmen, werden Kinder Gottes.

Sie sind seine geistlichen Kinder, wiedergeboren, erneuert in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit. Ihre Gesinnung ist umgewandelt. Mit deutlicherer Sicht sehen sie ewige Wirklichkeiten. **Sie sind in Gottes Familie hineinadoptiert und werden seinem Ebenbilde gleichgestaltet, indem sie durch seinen Geist von einer Herrlichkeit zur andern verwandelt werden. Vom Hegen höchster Liebe zu sich selbst gehen sie dazu über, höchste Liebe zu Gott und Christus zu hegen. ...**

BK.432.16 (6BC.1117.14)

BIBELKOMMENTAR VON ELLEN WHITE
BAND 6: APOSTELGESCHICHTE BIS EPHESER
DER BRIEF AN DIE EPHESER – SEITE 432.16

Christus als persönlichen Erlöser annehmen und seinem Beispiel der Selbstverleugnung folgen – das ist das Geheimnis der Heiligkeit **(ST, 17. Dez. 1902).**

2.Korinther 3,18).

Gnade ist jeden Tag und jede Stunde lebenswichtig. – BK.432.17 (6BC.1117.15)

BIBELKOMMENTAR VON ELLEN WHITE
BAND 6: APOSTELGESCHICHTE BIS EPHESER
DER BRIEF AN DIE EPHESER – SEITE 432.17

Die Heiligung der Seele wird dadurch erreicht, daß wir ihn [Christus] im Glauben als den eingeborenen Sohn Gottes, der voller Gnade und Wahrheit ist, ständig anschauen.

Die Kraft der Wahrheit wandelt Herz und Charakter um. Ihre Wirkung ist nicht wie ein Farb-Pinselstrich, hier und da auf der Palette: der ganze Charakter muß umgewandelt, das Bild Christi in Worten und Taten offenbart werden.

Eine neue Natur wird verliehen. Der Mensch wird nach dem Bilde Christi in Gerechtigkeit und Heiligkeit erneuert. ... Die Gnade Christi ist jeden Tag, jede Stunde lebenswichtig.

Wenn diese Gnade uns nicht ständig begleitet, werden die Ungereimtheiten des natürlichen Herzens erscheinen, und das Leben wird ein geteilter Dienst sein.

Der Charakter soll voller Gnade und Wahrheit sein. Wo immer die Religion Christi wirkt, wird sie jeden Teil des Lebens erhellen und versüßen mit einer Freude, die irdische Freude übersteigt, und einem Frieden, der höher ist als irdischer Friede (Brief 2a, 1892).



BK.433.2 (6BC.1117.17)

**BIBELKOMMENTAR VON ELLEN WHITE
BAND 6: APOSTELGESCHICHTE BIS EPHESER
DER BRIEF AN DIE EPHESER – SEITE 433.2**

Die mächtige Kraft des Heiligen Geistes bewirkt eine völlige Umwandlung im Charakter des Menschen und macht aus ihm eine neue Schöpfung in Christus Jesus.

Wenn der Mensch von dem Heiligen Geist erfüllt ist, und je mehr er dann geprüft und versucht wird, desto mehr beweist er deutlich, daß er ein Stellvertreter Christi ist.

Der Friede, der in der Seele wohnt, ist im Angesicht sichtbar. Die Worte und Taten drücken die Liebe des Erlösers aus. Es gibt kein Streben nach der höchsten Stellung. Dem Ich ist eine Absage erteilt worden. Der Name Jesu steht auf allen Worten und Taten geschrieben.

**Epheser 5,2;
(siehe EGW zu Römer 8,26.34; Offenbarung 8,3.4).
Das annehmbare Opfer. –
BK.433.5 (6BC.1118.3)**

**BIBELKOMMENTAR VON ELLEN WHITE
BAND 6: APOSTELGESCHICHTE BIS EPHESER
DER BRIEF AN DIE EPHESER – SEITE 433.5**

Das Opfer, das Gott dargebracht wird ohne einen Geist der Ehrfurcht und Dankbarkeit, nimmt er nicht an. Es ist das demütige, dankbare, ehrfürchtige Herz, welches das Opfer zu einem süßen Geruch werden lässt, der Gott annehmbar ist.



Die Kinder Israel hätten alle ihre Habe geben können, doch gegeben im Geist des Eigendünkels und des Pharisäismus, als wäre Gott ihnen etwas für ihre Gunst schuldig – dies würde ihre Opfer unannehmbar erscheinen lassen, und Gott würde sie bis aufs äußerste verachten.

Es ist unser Vorrecht, mit den Gütern unseres Herrn fleißig zu wirtschaften, so daß wir unseren Vorrat mehren und denen abgeben können, die in Not geraten sind. So werden wir zur rechten Hand des Herrn, seine segensreichen Absichten zu verwirklichen **(MS 67, 1907).**



Liebe ist stärker als Worte sind.
Liebe ist mehr als ein Haschen nach Wind.
Liebe ist Leidenschaft, rein und klar.
Liebe ist das Größte, - ist wunderbar!

Liebe gibt Wärme, gibt Halt und ist gut,
Liebe ist etwas, das trösten tut
Liebe ist selbstlos, ist stark und besteht,
wenn alles andere wankt und vergeht.

Liebe ist himmlische Gabe und schön,
in der Liebe kannst du den Nächsten sehn.
Liebe ist ehrlich, spontan - und sie kann, -
kräftig uns fesseln, - uns zieh`n in den Bann.

Liebe ist manchmal so zart, lässt uns glüh`n,
ja echte Liebe ist oft ungestüm.
Liebe ist Sprache des Himmels, so rein,
getrieben von Liebe, da lässt es sich`s gut sein.

Liebe vergibt, und sie trägt auch nichts nach.
Liebe tilgt Sünde und auch Ungemach.
Liebe gibt Hoffnung, sie gibt niemand auf,
Liebe ist sicher, - verlass dich darauf!

Liebe bleibt ewig, gelobt sei der Herr!
Denn wahrhafte Liebe ist Jesus, - nur er. -
Der selbst die Liebe ist, - ist ewig treu.
Jeder, der ihm vertraut, den schafft er neu!

Gedicht, Autor:
Heinrich Ardüser, 2007

SO IST GOTT

Erkenne das Vaterherz Gottes!



Der liebende und
der zuchtvolle und

vergebende Vater
reinigende Vater

der heilige und gerechte Vater
der rettende und befreiende Vater
der helfende und schützende Vater
der treue und barmherzige Vater
der segnende und gütige Vater



**Das andere aber ist dem gleich:
"Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst".
Matthäus 22,35-40**

Genauso wichtig wie die Liebe zu Gott ist die Liebe zu dem Nächsten. So unterstreicht Gottes Wort nochmals die Nächstenliebe mit einem "neuen Gebot" und der Unmöglichkeit Gott zu lieben ohne gleichzeitig auch den Bruder zu lieben:

Ein neues Gebot gebe ich euch, daß ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander liebhabt. Johannes 13,34

So jemand spricht: "Ich liebe Gott", und haßt seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann er Gott lieben, den er nicht sieht? 1 Johannes 4,20

Die Liebe verbindet mit Gott und mit dem Mitmenschen. Somit ist es also unmöglich Gott zu lieben, aber z.B. Gastarbeiter, Zigeuner usw. nicht zu lieben! Auf die Frage, wer denn der Nächste sei, wies Jesus auf einen Samariter - einem Mischling, der von den Juden verachtet wurde - hin. (Lukas 10) Jesus ging aber sogar noch weiter:

Liebet eure Feinde; segnet, die euch fluchen; tut wohl denen, die euch hassen; bittet für die, so euch beleidigen und verfolgen, auf daß ihr Kinder seid eures Vater im Himmel! Matthäus 5,44-45

Ja, Jesus stellt die Feindesliebe als Bedingung, um Gottes Kind zu sein, hin!!! Zugegeben: Die eigene Familie und den Bruder immer zu lieben ist schon nicht immer leicht, aber den Feind zu lieben widerstrebt uns doch wohl von "Natur aus". Wie kann dies möglich werden?

Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen. Johannes 3,3

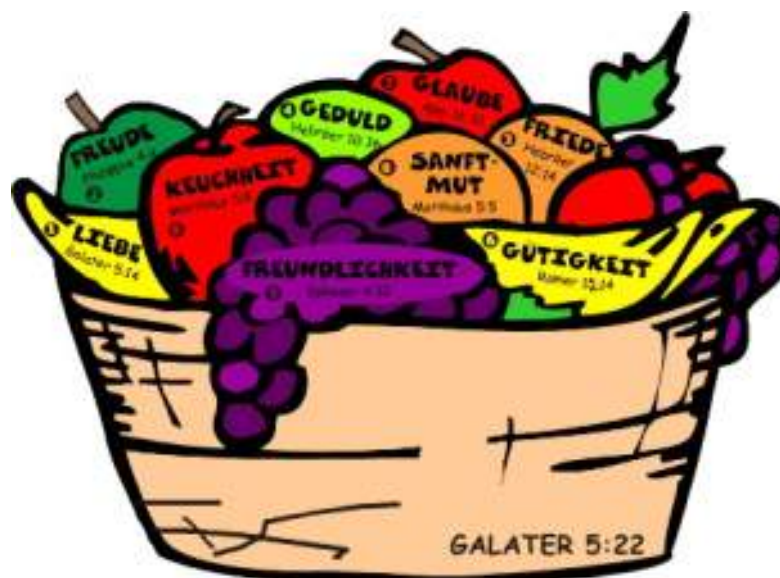
Wird uns nun klar, warum wir "umgewandelt" werden müssen? Als die Jünger noch "aus dem Fleisch (natürlichen Menschen) heraus" handelten und Feindschaft bestrafen wollten, rügte sie Jesus:

Da aber das seine Jünger Jakobus und Johannes sahen (Ablehnung), sprachen sie: HERR, willst du, so wollen wir sagen, daß Feuer vom Himmel falle und verzehre sie. Jesus aber wandte sich um und bedrohte sie und sprach: Wisset ihr nicht, welches Geistes Kinder ihr seid?
Lukas 9,54-55

Wessen 'Geistes Kind' sind wir?!? Wie handeln wir? Reagieren wir wie die Jünger oder lassen wir uns von Gottes Geist leiten?

Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Römer 8,14

Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Glaube, Sanftmut, Keuschheit.
Galater 5,22



Ein Mädchen in Afrika bekehrte sich. Die Brüder kamen dann zu ihr und sagten: Wir sind Heiden, wir erlauben Dir nicht in den Gottesdienst zu gehen, das ist die Religion der Weißen! Trotzdem ging das Mädchen weiter in den Gottesdienst, selbst als die Brüder anfangen, sie mit Knüppeln deswegen zu schlagen.

Als sich dies einige male wiederholt hatte, rief sie die Mutter zu sich: "Haben dir deine Brüder nicht gesagt, daß wir so etwas nicht dulden? Warum hörst Du nicht?"

Das Mädchen antwortete: "Ich kann dem Herrn Jesus nicht untreu sein. Er liebt mich und ist für mich gestorben!"



Wutentbrannt schrie die Mutter sie an: "Wir enterben dich jetzt, oder sag Jesus ab", doch sie blieb dabei, Jesus nicht untreu zu werden.

Die Mutter zerriss daraufhin all ihre Kleider, schrie sie an:

"Du bist nicht mehr mein Kind! Wir kennen dich nicht mehr!"

und warf sie nackt aus dem Haus.



Als das Mädchen auf der Strasse stand drehte sie sich um und sagte zur Mutter: "Du kannst mir alles nehmen, aber die Liebe zu dir kannst du mir nicht nehmen!"

Das Mädchen fand eine Arbeit und schickte ihren kompletten Lohn an die Mutter - 3 Monate lang. Dann ließ die Familie sie kommen. Die Mutter fragte: "Sag uns mal, wir haben dich geschlagen, gefoltert und nackt aus dem Haus gewiesen und wollten nichts mehr mit dir zu tun haben. Wie kommst Du dazu uns so zu behandeln?"



Das Mädchen erwiderte: "Das ist mein größtes Vorrecht: Du bist meine Mutter, ihr seid meine Brüder, dazu habe ich Jesus und eine Liebe in meinem Herzen. Ich kann nicht anders als euch zu lieben! - Diese Liebe überwand schließlich die ganze Familie, so daß Mutter und Brüder zum Glauben kamen.

Deine Liebe, sie hält mich fest

Deine Liebe hört niemals auf

**Deine Liebe, sie macht mich neu
Deine Liebe gibt niemals auf**

**Deine Liebe trägt meine Lasten
Deiner Liebe ist nichts zu schwer**

**Deine Liebe kennt meine Fragen
Deine Liebe gibt Antwort her**

**Deine Liebe kennt meine Sehnsucht
Deine Liebe gibt Hoffnung mir**

**Deine Liebe, sie gibt mir Glauben
Deine Liebe, sie bleibt in mir**

**Deine Liebe heilt meine Seele
Deine Liebe, sie heiligt mich**

**Deine Liebe sie wird vollenden
die Fülle meiner Liebe für Dich**

**Gedicht, Autor:
Manfred Reich, 2006**

